



Piratenpartei Aachen Postfach 10 11 30 52011 Aachen

Oberbürgermeister  
Marcel Philipp  
Rathaus

52058 Aachen



Piratenpartei Aachen LV NRW  
Postfach 10 11 30  
52011 Aachen

Hirschgraben 24 – 26  
52062 Aachen

Fon +49 (241) 477 493 60  
Fax +49 (241) 568 478 81

Info@Piratenpartei-Aachen.de  
www.Piratenpartei-Aachen.de

Aachen, 03.04.2014

## Anfrage an die Verwaltung der Stadt Aachen bezüglich Sonderzeichen in ALLRIS

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch meine Tätigkeit als Ratsherr im Aachener Stadtrat habe ich einen Online-Zugang zum Ratsinformationssystem ALLRIS.

Leider wurde mir bereits im Vorfeld durch Frau Schulz mitgeteilt, dass das System meinen Nachnamen, der ein Sonderzeichen (s-Cedille) enthält, nicht korrekt abbilden kann. Mir wurde jedoch versichert, dass die CC e-gov GmbH beim nächsten Update diese Funktion implementieren wird. **Dies ist bisher leider nicht geschehen, obwohl 1 Jahr vorbei ist.**

Als Piraten Aachen hatten wir bereits in unserem Schreiben vom 09.08.2012 (auch hier beigefügt) auf die Unterstützung der UTF-8 Codierung hingewiesen, welche mittlerweile zum Standard gehört. Das Genannte betrifft die technische Ebene.

Auf der symbolischen Ebene kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu: Obwohl also die Stadt Aachen sich intensiv des Themas "Integration" annimmt, scheitert es bei einem zentralen Werkzeug der Aachener Politik und Verwaltung an der einfachen Darstellung von Sonderzeichen, die in den Namen der jeweiligen Kolleginnen und Kollegen, ob sie die deutsche Staatsangehörigkeit haben oder nicht, nun mal auftauchen können.

Hierzu ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Gibt es nach Ihrer Kenntnis andere Ratsmitglieder bzw. Angestellte der Stadt Aachen, die ein Sonderzeichen im Vor- oder Nachnamen haben und bei denen ebenfalls Probleme bei der korrekten Schreibweise des Vor- oder Nachnamens im System auftreten? Relevant hierbei ist lediglich die Anzahl der betroffenen Personen, Namen sollen nicht genannt werden.
2. Ist eine Beseitigung dieses Fehlers bzw. eine Umstellung auf aktuelle Standards wie den Zeichensatz UTF-8 angedacht? Wann wäre damit zu rechnen? Welche Kosten würden für diese Umstellung entstehen?

Hinweisen sollte man, dass Sonderzeichen bereits im ALLRIS anderer Städte unterstützt werden:

1. Berlin (Steglitz-Zehlendorf):

<http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/bvv-online/kp020.asp?KPLFDNR=908&options=4>

2. Berlin (Treptow-Köpenick):

<http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/bvv-online/kp020.asp?KPLFDNR=351&options=4>

3. Rostock:

<http://195.37.188.171/bi/kp020.asp?KPLFDNR=1000196&options=4> &

<http://195.37.188.171/bi/kp020.asp?KPLFDNR=1000201&options=4>

4. Lübeck:

[http://www.luebeck.de/stadt\\_politik/buergerinfo/bi/kp020.asp?KPLFDNR=52&options=4](http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/kp020.asp?KPLFDNR=52&options=4)

Bitte kennzeichnen Sie bei Ihrer Antwort evtl. Passagen, die Sie als Nicht-Öffentlich einstufen. Begründen Sie ggf. diese Einschätzung. Antworten ohne entsprechende Hinweise betrachten wir als öffentlich.

Nach der Veröffentlichung der Stellungnahme der Verwaltung bitten wir um Zusendung der Antworten zusätzlich in digitaler Form per Mail an [sait.baskaya@piratenpartei-aachen.de](mailto:sait.baskaya@piratenpartei-aachen.de).

Ich danke Ihnen im Voraus.

Mit freundlichem Gruß

Sait Başkaya  
Piratenpartei Aachen



Piratenpartei Aachen Hirschgraben 24 – 26 52062 Aachen

Stadt Aachen  
Allg. Verwaltung (ALLRIS)  
Frau Renée Schulz

**Aachen**

Piratenpartei Aachen LV NRW  
Hirschgraben 24 – 26  
52062 Aachen

Fon +49 (241) 477 493 60  
Fax +49 (241) 568 478 81

Info@Piratenpartei-Aachen.de  
www.Piratenpartei-Aachen.de

Aachen,09.08.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bei unserem Treffen bzgl. Aachener Ratsinformationssystem am 29.06.2012 besprochen, übersenden wir Ihnen unsere Liste an Kriterien und Eigenschaften eines erweiterten ALLRIS, mit denen die Arbeit mit dem Ratsinformationssystem unserer Meinung nach komfortabler und praktischer zu gestalten wäre.

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße,

Felix Bosseler  
Piratenpartei Aachen

Christian Scholz

Michael Sahn  
Arbeitskreis Digitales Aachen

Anlagen

## Abschnitt "Open-Data"

=====

### Worum geht es?

-----

Es geht darum, den öffentlich sichtbaren Teil (und nur diesen) für interessierte Programmierer in maschinenlesbarer Form bereitzustellen. Die nur der Verwaltung oder Ratsmitgliedern zugänglichen Daten sollen natürlich auch weiterhin nicht öffentlich zugänglich sein. Was worunter fällt, ist also schon geregelt.

Inhaltlich geht es also z.B. um die folgenden Daten:

- Termine,
- Tagesordnungen,
- Niederschriften,
- Anhänge
- Zugriff auf Daten der Informations-Systeme (z.B. EIS: <http://www.webgis.regioit-aachen.de/GOEisACWeb/>,
- Freiflächenmanagement: <http://ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=9964> )
- Bebauungspläne

Interessant wären natürlich auch Workflow-Informationen, so dass man einen Antrag auch von Einreichung bis Beschluss durch das System verfolgen kann. Sinnvoll wäre in Zukunft natürlich auch, wenn man ein Projekt auch nach dem Beschluss, also während der Umsetzung, noch weiter verfolgen könnte.

### Warum sollte man dies tun?

-----

Es gibt noch vieles, was man mit den Daten des Ratsinformationssystems machen kann, wie z.B.:

- sie mit anderen Daten sinnvoll zusammenführen, um ein komplettes Bild zu geben. So könne man z.B. die Informationen zur Campusbahn, die ausserhalb des RIS existieren und die Daten aus dem RIS, wie relevante Niederschriften von Ausschüssen auf einer separaten Info-Seite zusammenführen.
- Man kann Informationen des RIS kommentierbar machen, und zwar nicht im RIS selbst, sondern auf einer zu implementierenden Drittanbieter-Lösung
- Man kann Ideen ausprobieren, die Daten aus dem RIS besser aufzubereiten und so Bürgern und Politikern zu helfen, der Informationsflut Herr zu werden.

Dies sind nur ein paar Beispiele, aber alle benötigen dazu eine Schnittstelle im RIS, um diese Daten abzurufen.

Dies sind im übrigen dann auch alles Dinge, die die Stadt nicht selbst implementieren muss und auf denen sie aufbauen kann. In Zeiten knapper Kassen sicherlich ein großer Vorteil.

### Welche Schnittstellen werden benötigt?

-----

Generell braucht man zwei Arten von Schnittstellen:

- eine Schnittstelle zum Abruf der Gesamtdaten, um eine eigene Datenbank initial zu befüllen. Dies muss keine "intelligente" Schnittstelle sein, bei der man z.B. noch Bereiche eingrenzen kann, ein einfacher Dump reicht vollkommen. Das Format ist dabei zunächst zweitrangig, ob also XML oder JSON ist zunächst egal, jedoch sollte es einfach maschinenlesbar sein, also alles in ein grosses PDF zu kopieren ist keine Lösung. Eine Datenstruktur muss also verfügbar sein.
- eine Schnittstelle zum Abruf von Änderungen. Da man nicht immer die Gesamtdaten ziehen will, ist es sinnvoll, auch einen Feed anzubieten, der nur die letzten Änderungen umfasst. Dies kann z.B. in Form eines oder mehrerer RSS-Feeds geschehen. Ein Beispiel für den Inhalt wäre z.B. die Verfügbarmachung einer neuen Niederschrift oder Tagesordnung.

Mit diesen beiden Schnittstellen hätte man also schonmal eine gute Grundlage, um Anwendungen zu implementieren, die auf dem RIS aufbauen und dieses erweitern.

### Was wird weiter benötigt?

-----

Eine entsprechende Lizenz. Hier scheint sich im Moment die Creative Commons-Attribution-Lizenz (CC-BY) durchzusetzen. Diese erlaubt die Weiterverwendung der Daten, ist aber insofern eingeschränkt, als dass man die Quelle der Daten (also die Stadt Aachen und das RIS) nennen muss.

### Weitere Wünsche zur Verbesserung der Datenqualität

-----

Im Folgenden noch ein paar Ideen, wie man die Daten für eine weitere (und auch interne) Nutzung verbessern kann:

- Verschlagwortung, so dass man z.B. alle Anträge zu einem Thema findet oder sie einem Ausschuss zuordnen kann (z.B. Campusbahn)
- Verortung, also Angabe von entweder Geo-Informationen oder einer definierten Adresse, so dass man die Projekte z.B. einfach auf einer Karte darstellen kann (auch dadurch kann man vielleicht zusammengehörige Anträge durch den gleichen Ort erkennen)
- Angabe, wo ein Antrag als nächstes hinget. Es ist einem Bürger nicht immer wirklich klar, welcher Ausschuss sich z.B. als nächstes mit dem Thema beschäftigt.

Generell würden wir uns aber auch wünschen, dass dieses Thema auch noch im Bürgerforum behandelt wird, um auch Input von Politiker- und Bürgerseite einzuholen.

### Abschnitt "Allgemeine Wünsche"

=====

Vereinfachter Zugriff auf Permalinks

- derzeit können Weblinks auf Dokumente gar nicht oder nur über Umwege erstellt und in den Browserlesezeichen abgelegt werden
- Eingabe der in der Browser-Adressleiste angezeigten URL erzeugt eine 404-Fehlermeldung

Einrichtung von RSS-Feeds im öffentlichen Bereich

- Interessierte Bürger werden damit informiert, sobald öffentlich zugängliche Dokumente (TO, VI, NIE) ins ALLRIS eingestellt werden.

Das Feature "Sitzungstermine als Internetkalender abonnieren" ist fehlerhaft

- Fehlerhafte Kodierung
- Fehlermeldung:

- "Warnung: Fehler beim Lesen von Daten für Kalender.
- Fehlercode: CAL\_UTF8\_DECODING\_FAILED.
- Beschreibung: Ein Fehler ist beim Dekodieren einer iCalendar(ics)-Datei als UTF-8 aufgetreten.
- Überprüfen Sie bitte, ob die Datei, inklusive Symbolen und akzentierten Buchstaben, mit dem UTF-8-Zeichensatz kodiert ist.

Die Inhalte sollten barrierefrei dargestellt und z.B. über einen Screenreader lesbar sein können.

Die Symbole sollten größer sein (was sich evtl. bei Auswahl unterschiedlicher Schriftgrößen automatisch ergeben würde -> Barrierefreiheit)

**Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage des Ratsherrn Başkaya, PIRATEN, vom 03.04.2014:  
Sonderzeichen in Allris**

Zu den in der o.a. Ratsanfrage gestellten Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

**1. Gibt es nach Ihrer Kenntnis andere Ratsmitglieder bzw. Angestellte der Stadt Aachen, die ein Sonderzeichen im Vor- oder Nachnamen haben und bei denen ebenfalls Probleme bei der korrekten Schreibweise des Vor- oder Nachnamens im System auftreten? Relevant hierbei ist lediglich die Anzahl der betroffenen Personen, Namen sollen nicht genannt werden.**

Insoweit unter Sonderzeichen sogenannte diakritische Zeichen zu verstehen sind, die an Buchstaben angebrachte kleine Zeichen wie Punkte, Striche, Häkchen, Bögen oder Kreise sind, gibt es neben der in der deutschen Rechtschreibung vorgesehenen Umlautpunkten eine größere Anzahl von diakritischen Zeichen des lateinischen Alphabets, die aus Alphabeten anderer Sprachen stammen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Berücksichtigung der diakritischen Zeichen in Vor- und Nachnamen je nach eingesetzten Softwareprogrammen nicht möglich ist, ähnlich wie diakritische Zeichen in E-Mail-Adressen in der Regel nicht wiedergegeben sind. Wie viele Personen von einer Nicht-Berücksichtigung diakritischer Zeichen in der Wiedergabe des Namens betroffen sein könnten, ist unbekannt. Für den Bereich des Rates und der Ausschüsse hat außer Ratsherrn Başkaya niemand die Schreibweise ohne diakritische Zeichen bisher gerügt.

**2. Ist eine Beseitigung dieses Fehlers bzw. eine Umstellung auf aktuelle Standards wie den Zeichensatz UTF-8 angedacht? Wann wäre damit zu rechnen? Welche Kosten würden für diese Umstellung entstehen?**

Wie Ratsherrn Başkaya bereits durch die Stadtverwaltung mitgeteilt und durch den Hersteller des Allris-Systems bestätigt wurde, ist die Implementierung im Ratsinformationssystem mit dem nächsten Update auf Version 3.8.8 angedacht.

Der Hersteller teilte auf Anfrage am 06.04.2014 mit, dass das in Rede stehende sog. "diakritische" Zeichen "ş" (s mit Cedille) mit seinem Unicode-Wert U+015F nicht zum derzeit vorhandenen Zeichenvorrat, sondern zu einem erweiterten Zeichenvorrat gehöre, der sehr viele andere (z.B. auch außereuropäische) Zeichen umfasse. Diesen weltweiten Zeichenvorrat werde ALLRIS laut Herstellerangabe in einer kommenden Version unterstützen.

Hierbei sei darauf hinzuweisen, dass die korrekte Schreibweise dann in ausgewählten Seiten erscheine, die einen unmittelbaren Bezug zur Person haben (die Seite des Politikers selbst sowie z.B. Mitgliederübersichten von Gremien), nicht aber dort, wo z.B. technische Zugangsdaten aus dem Namen abgeleitet werden (z.B. Email-Adresse, Benutzerkennung) oder in maschinell generierten tabellarischen Worddokumenten wie z.B. Anwesenheitslisten.

Aus Sicht des Herstellers handelt es sich dabei um eine Funktionserweiterung, für die der Stadt Aachen keine Kosten entstehen werden.